



Rotenburg, den 09.05.2016

Stadtratsfraktion Rotenburg (Wümme)

Herrn  
Bürgermeister Andreas Weber  
Große Straße 1  
27356 Rotenburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Prüfantrag:

Die Verwaltung möge prüfen, ob sich auf dem Gelände des Kalandshofes der Rotenburger Werke in Höhe des Heizkraftwerkes, (evtl. in den Räumlichkeiten der ehemaligen Produktionsstätten bzw. im Heizkraftwerk selbst) ein Kino fest etablieren lässt. Hierzu möge die Verwaltung Kontakt mit der Leitung der Rotenburger Werke aufnehmen. Das Kino sollte mit Einbindung des jetzigen Stadtkinos und möglichst mit Inklusionscharakter bzw. mit Einbeziehung der Bewohner der Rotenburger Werke geführt werden.

### **Begründung**

In Rotenburg gibt es seit fast nunmehr 10 Jahren das Stadtkino mit wöchentlich einer Kinoveranstaltung in der Aula der Stadtschule. Es wird ausschließlich ehrenamtlich von einem 8-köpfigen Team betrieben. Aufgrund der Nutzung als Schulaula muss vor den Vorstellungen die gesamte Ausrüstung (Tische, Stühle, Theke, Eisschränke etc.) aufgebaut, nach der Vorstellung wieder abgebaut und der Raum sauber hinterlassen werden. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter ist das ein kaum noch zu bewältigender Kraftakt. Vor Mitternacht verlässt man die Schule nicht. Außerdem ist durch die Mehrfachnutzung der Aula eine Erhöhung der Anzahl der Vorstellungen nicht möglich.

Um vom Filmverleiher aktuelle Filme zum bundeseinheitlichen Starttermin zu bekommen, muss ein rein betriebswirtschaftlich geführtes Kino mehrere Auflagen erfüllen, z.B. drei Kinosäle vorweisen, mehrere Filmvorführungen pro Tag durchführen. Das würde sich für eine Stadt wie Rotenburg unter 50 000 Einwohner bekanntlich nicht rechnen.

In einem fest installierten und wie bisher ehrenamtlich geführten Kino wären jedoch zwei bis drei Filmabende pro Woche und eine Kindervorstellung möglich. Außerdem ließe sich das Kino für andere Veranstaltungen, wie z.B. Theater, Konzerte, Vorträge nutzen. Übrigens verfügt das Stadtkino bereits seit einem Jahr über eine Projektions- und Tontechnik, wie sie auch in kommerziellen Kinos eingesetzt wird. (Bild: 2K nach DCI-Standard, Ton: Dolby Digital 7.1)

Ferner ist zu prüfen, ob sich für die Errichtung eines Kinos in Rotenburg auch Fördermittel von der Filmförderungsanstalt FFA oder/und von der niedersächsischen Filmförderung „Nordmedia“ abrufen lassen. In der Regel wird auch für eine Kleinstadt wie Rotenburg eine Kombination aus Festzuschuss und zinslosem Darlehen gewährt.

Mit freundlichem Gruß

